
KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

Geschäftsbericht 2013

KUNSTHISTORISCHES MUSEUM MIT
MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE UND
ÖSTERREICHISCHEM THEATERMUSEUM

WISSENSCHAFTLICHE ANSTALT ÖFFENTLICHEN RECHTS

Vorwort der Geschäftsführung

SABINE HAAG & PAUL FREY

GENERALDIREKTORIN &
GESCHÄFTSFÜHRER

Die Wiedereröffnung der Kunstammer Wien im vorgesehenen Zeit- und Budgetplan und die enorm erfolgreiche Lucian Freud-Ausstellung haben 2013 mehr als 1,4 Millionen Gäste und damit die meisten Besucher seit der Ausgliederung 1999 in unsere Museen geführt. Die eigenwirtschaftlichen Eintrittserlöse sind um 20% auf ein Allzeithoch von EUR 9,1 Mio. gestiegen und liegen um knapp 70% höher als vor fünf Jahren. Wir haben viel erreicht!

Im vergangenen Frühjahr fiel auch der Startschuss für das nächste kulturpolitische Großprojekt in unserem KHM-Museumsverband: die für Ende 2016 geplante Neueröffnung des Weltmuseums Wien, das seit 2013 ebenso wie das Theatermuseum nach außen mit einer eigenständigen Marke auftritt.

Mit dem Geschäftsbericht 2013 legen wir einen Leistungsbericht über die Geschäftsführungsperiode 2009 bis 2013 vor. Neben der Sanierung des Theatermuseums 2009, dem Bau und der Besiedelung unseres neuen Depots 2010 und 2011 und der Kunstammer-Eröffnung 2013 sind es besonders die um 25% gestiegenen Besuchszahlen, über die wir uns freuen. Zahlreiche Ausstellungs- und Vermittlungsaktivitäten sowie der anhaltende Erfolg unserer Jahreskarte mit mehr als 100.000 Besuchen pro Jahr sorgen dafür, dass der KHM-Museumsverband als Ort der Wissenschaft und der Forschung von unseren Gästen als starke Museumsgruppe wahrgenommen wird.

Wir danken an dieser Stelle Peter Püspök, der sich nach 15 Jahren und zehn Jahren Vorsitz mit Ende 2013 aus unserem Aufsichtsgremium zurückgezogen hat, für seine Begleitung und Unterstützung auf diesem Erfolgsweg.

Unsere nächste fünfjährige Geschäftsführungsperiode bis 2019 starten wir mit unserem neuen Kuratoriumsvorsitzenden, Rudolf Ertl, unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denen wir für ihre ausgezeichnete Arbeit herzlich danken, und vor allem mit Ihnen, unseren Museumsgästen. Wir freuen uns auf Ihre Besuche bei uns!

Wien, im März 2014





**GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG**

Gewinn- & Verlustrechnung in TEUR	Profit Center Rechnung		KHM	MVK	ÖTM
	2012	2013			
ERLÖS					
Leistungsabteilung	23.779	23.779	16.884	4.280	2.615
Eintritte	7.610	9.128	8.829	182	117
Shops & Repro	2.632	2.819	2.633	120	66
Objektverleih	129	96	65	22	9
Ausstellungsvertrieb & -kooperationen	693	489	393	26	70
Vermietung & Events	708	685	572	70	43
Sponsoring & Spenden	566	1.121	1.057	25	39
Zuschüsse & Forschungsprojekte	436	513	398	97	18
Sonstige Erlöse	770	924	358	421	145
Gesamterlöse	37.323	39.554	31.189	5.243	3.122
AUFWAND					
Handelswareneinsatz	-857	-892	-648	-160	-84
Personalaufwand	-22.549	-23.808	-17.797	-3.756	-2.255
Gebäude & Instandhaltung	-5.855	-6.232	-4.953	-798	-481
Sammlungsankäufe	-102	-96	-53	-31	-12
Sammlungen & Restaurierungen	-608	-444	-311	-66	-67
Sonderausstellungen	-1.944	-2.284	-1.524	-402	-358
Publikationen & Kataloge	-351	-381	-283	-65	-33
Werbung	-979	-1.057	-821	-158	-78
Veranstaltungen & Repräsentationskosten	-257	-513	-392	-84	-37
Reise- & Fahrtspesen	-308	-349	-233	-95	-21
Beratungskosten & Honorare	-912	-755	-499	-181	-75
Versicherungen	-91	-82	-61	-13	-8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-705	-638	-470	-111	-57
Gesamtaufwand	-35.518	-37.531	-28.045	-5.920	-3.566
EBITDA	1.805	2.023	3.144	-677	-444
Abschreibungen	-1.448	-1.375	-1.296	-51	-28
EBIT	357	648	1.848	-728	-472
Finanzergebnis	-392	-283	-277	-5	-1
EGT	-35	365	1.571	-733	-473

*Giambologna, Fliegender Merkur,
Detail. Um 1585. KHM, Kunstammer*

AKTIVA	2012	2013
	31.12.12	31.12.13
	TEUR	
Immaterielle Anlagen	401	486
Bebaute Grundstücke	929	929
Sachanlagen	35.976	36.027
Finanzanlagen	2	2
Ansparen für Depotdarlehen	371	742
Anlagevermögen	37.679	38.186
Schenkungen & Anzahlung Ankäufe	1.991	2.286
Nutzungsrechte	39	39
Sammlungsvermögen	2.030	2.325
Vorräte	407	459
Forderungen aus Lieferung & Leistung	789	739
Sonstige Forderungen	543	61
Kassenbestand & Bankguthaben	3.137	978
Umlaufvermögen	4.876	2.237
Aktive Rechnungsabgrenzung	211	193
SUMME AKTIVA	44.796	42.941

PASSIVA	2012	2013
	31.12.12	31.12.13
	TEUR	
Widmungskapital	280	280
Schenkungen Sammlungsvermögen	1.991	2.286
Deckungsvorsorge	-1.189	-1.224
Periodenerfolg	-35	365
Eigenkapital	1.047	1.707
Investitionszuschüsse	23.023	23.210
Sozialkapital	2.709	3.016
Sonstige Rückstellungen	3.382	3.935
Rückstellungen	6.091	6.951
Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	2.159	1.347
Verbindlichkeiten Bundesfinanzierungsagentur	5.940	5.940
Sonstige Verbindlichkeiten	981	864
Verbindlichkeiten	9.080	8.151
Abgrenzung Bundesfinanzierungsagentur	1.656	1.546
Abgegrenzte Spenden & Sponsoring	2.882	98
Sonstige	1.017	1.278
Passive Rechnungsabgrenzung	5.555	2.922
SUMME PASSIVA	44.796	42.941

Barthel Beham, Schiedsrichter. 1529.
KHM, Gemäldegalerie



Zahlen & Fakten

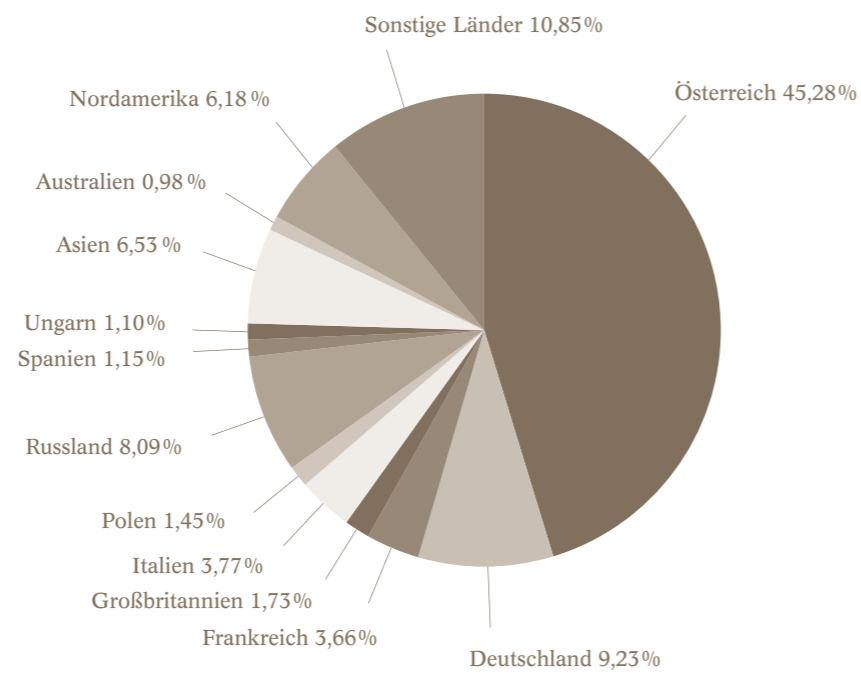
BESUCHERZAHLEN

MUSEUMSGÄSTE GESAMT	2012	2013	Veränderung
	1.351.940	1.405.997	+4,00 %

GÄSTEBESUCHE NACH MUSEUMSSTANDORTEN DES KHM-MUSEUMSVERBANDS

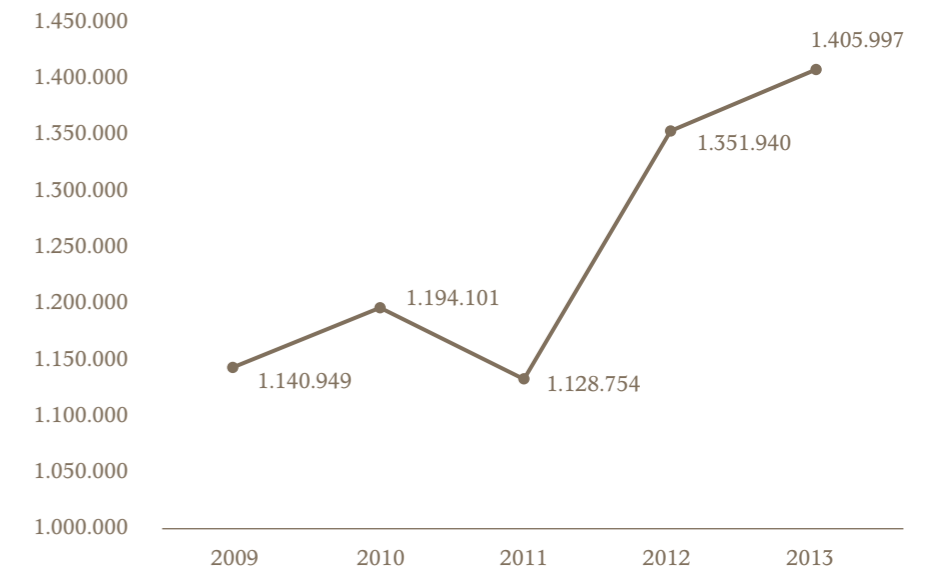
Kunsthistorisches Museum Wien	703.587	778.853	+10,70 %
Theseustempel Wien	89.770	118.146	+31,61 %
Kaiserliche Schatzkammer Wien	265.633	249.850	-5,94 %
Kaiserliche Wagenburg Wien	96.980	81.333	-16,13 %
Schloss Ambras Innsbruck	90.956	84.415	-7,19 %
Weltmuseum Wien	59.452	59.917	+0,78 %
Theatermuseum	45.562	33.483	-26,51 %

HERKUNFTSSTATISTIK 2013



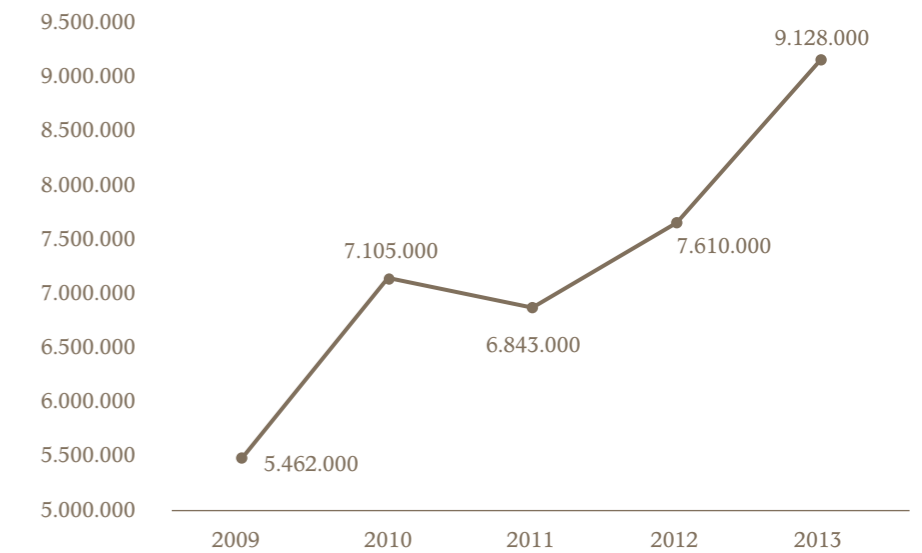
BESUCHERZAHLEN-ENTWICKLUNG 2009 - 2013

2013 besuchten mehr als 1,4 Mio. Menschen unsere Museen. Im Fünfjahresvergleich seit 2009 ein erfreuliches Wachstum von 23%.



ENTWICKLUNG EINTRITTSERLÖSE 2009 - 2013 IN EUR

In den letzten fünf Jahren stiegen die Eintrittserlöse um 68 % auf ein Allzeithoch von EUR 9,1 Mio. im Jahr 2013.



MitarbeiterInnen & Organisation

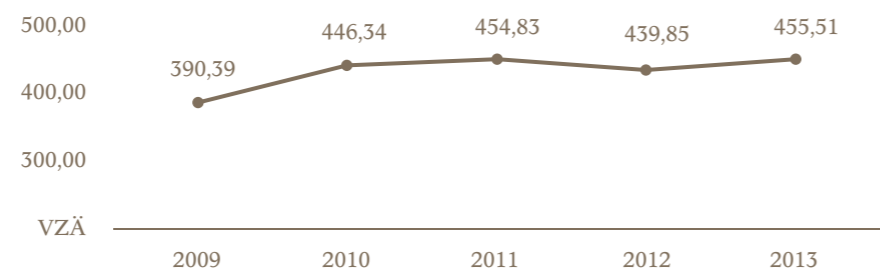
SCHWERPUNKTE 2013

Folgende Themen prägten das Jahr 2013 für den Bereich Personal & Organisation:

- Wiedereröffnung der Kunstammer Wien (Ausweitung der Beschäftigung, Customer Journey, Qualifizierung der MitarbeiterInnen im Ausstellungsbetrieb)
- Start der *Echocast*-Qualifizierung in den Besucherdiensten

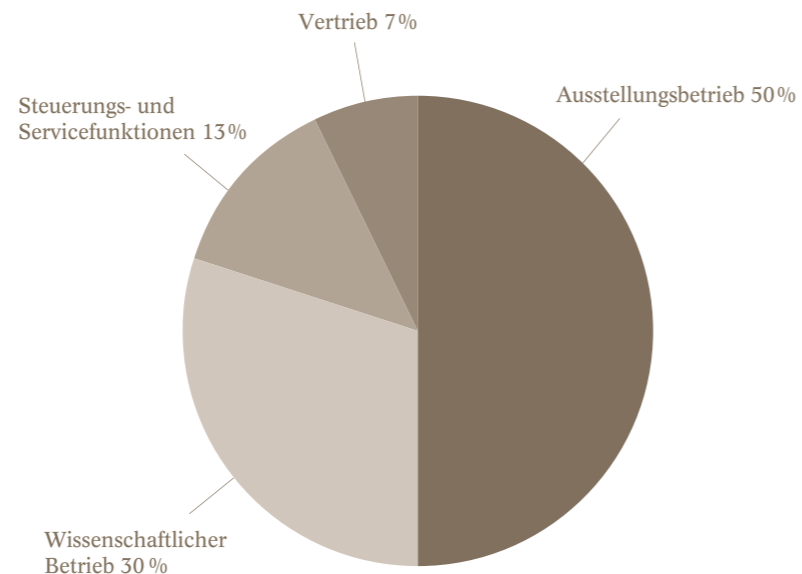
BESCHÄFTIGTENZAHLEN 2009-2013

Nach der Eingliederung der vormals Freien Dienstnehmer im Jahr 2010 bleiben die Beschäftigtenzahlen (in Vollzeitäquivalenten) weitgehend stabil.



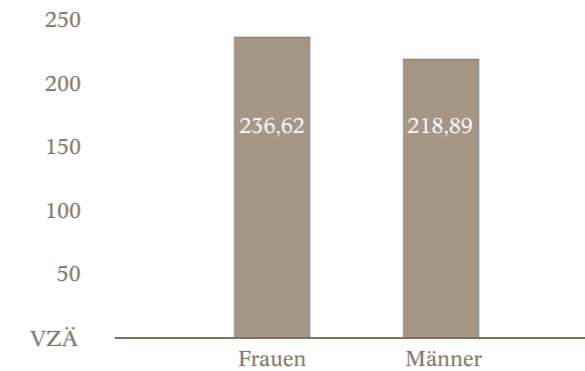
PERSONALSTRUKTUR 2013

Durch die Eröffnung der Kunstammer Wien mit knapp 3.000 m² Ausstellungsfläche erhöhte sich der Mitarbeiteranteil im Ausstellungsbetrieb.

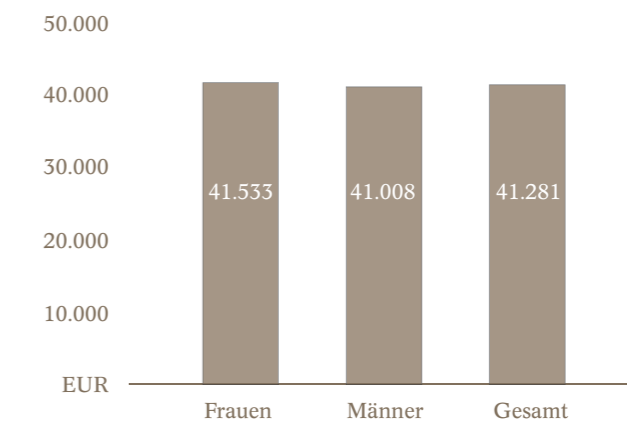


FRAUEN & MÄNNER 2013

Frauen und Männer sind im Personalstand in etwa gleich vertreten, seit 2011 mit einem leichten Überhang bei den Frauen.



Das durchschnittliche Bruttojahreseinkommen der Frauen (teilzeitbereinigt) ist seit 2011 höher als jenes der Männer.



ECHOCAST-BEITRITT



Die Erfahrungen aus den Markenworkshops 2012 und die Wiedereröffnung der Kunstammer Wien führten direkt weiter zur Frage einer nachhaltigen Qualifizierung aller MitarbeiterInnen der Besucherdienste (Kassen, Shops, Information, Saalaufsicht). Bench mark in diesem Bereich ist das 2003–2008 auf europäischer Ebene geschaffene *Echocast Program* (www.echocast.komunariko.at).

Der Schwerpunkt von *Echocast* liegt auf der Besucherorientierung und der systematischen Einbeziehung der Besucherdienste, egal ob Eigen- oder Fremdpersonal, in die Corporate Identity der Museen.

Am 23. Juli 2013 trat unsere wissenschaftliche Anstalt dem *Echocast*-Netzwerk bei. Damit gehört der KHM-Museumsverband zu einer Peer Group von europäischen Kulturbetrieben, wie etwa die Staatlichen Museen zu Berlin oder Schloss Schönbrunn, die sich für diese Qualitätsziele engagieren.

Jahreskarte & Ausstellungen



100.000 BESUCHE MIT JAHRESKARTE

Mehr als 100.000-mal besuchten unsere Jahreskarteninhaber im Jahr 2013 die Museumsstandorte des KHM-Museumsverbands. Mit knapp 30.000 Neuverkäufen 2013 blieb die Jahreskarte ein beliebtes Geschenk und das attraktivste Museumsticket Österreichs. In der Jahreskarte ist der Besuch aller Ausstellungen und ständigen Sammlungspräsentationen in allen Museen des KHM-Verbands enthalten.

UNSERE TOP 5 AUSSTELLUNGEN 2013

AUSSTELLUNG	ORT	GÄSTE
Lucian Freud	Kunsthistorisches Museum Wien	250.289
Im Schatten der Pyramiden	Kunsthistorisches Museum Wien	208.157
Intermezzo 05: Bessere Hälften	Kunsthistorisches Museum Wien	146.730
Richard Wright	Theseustempel Wien	118.146
Penacho – Pracht und Passion	Weltmuseum Wien	69.488

UNSERE TOP 10 AUSSTELLUNGEN 2014

AUSSTELLUNG	ORT	BEGINN
Die Welt von Fabergé	Kunsthistorisches Museum Wien	ab 18.02.2014
An Hand. Fotografien von Angelika Krinzinger	Schloss Ambras Innsbruck	ab 01.04.2014
Stefan Zweig. Abschied von Europa	Theatermuseum	ab 03.04.2014
Franz is here! Franz Ferdinands Reise um die Erde	Weltmuseum Wien	ab 09.04.2014
Edmund de Waal. Lichtzwang	Theseustempel Wien	ab 30.04.2014
Augustus und Kaiser Karl der Große	Kunsthistorisches Museum Wien	ab 27.05.2014
Face to Face. Die Kunst des Porträts	Schloss Ambras Innsbruck	ab 12.06.2014
Richard Strauss und die Oper	Theatermuseum	ab 12.06.2014
Intermezzo 06: Leopold Wilhelm	Kunsthistorisches Museum Wien	ab 17.06.2014
Velázquez	Kunsthistorisches Museum Wien	ab 28.10.2014

Rubens in Saal XIII der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums Wien

Tourismus

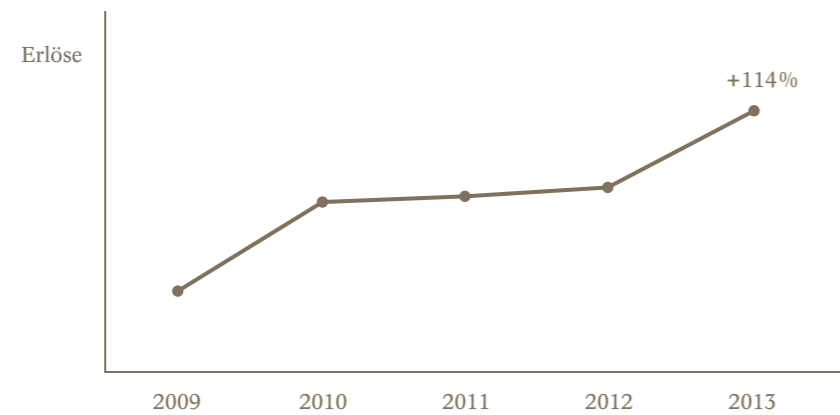
KUNSTKAMMER ON TOUR

Den Schwerpunkt der Tourismusarbeit 2013 markierte die Wiedereröffnung der Kunstammer Wien. In Kooperation mit dem WienTourismus ging die Kunstammer Wien »On Tour«. Eine goldene Box zeigte einen 3D-Film, der die Objekte der Kunstammer Wien zum Greifen nahe erscheinen ließ: auf der Triennale Milano, im V&A in London, im Städel Museum in Frankfurt/Main, in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung in München und im Musée du Quai Branly in Paris.

Die gute Zusammenarbeit mit den nationalen Tourismusverbänden Österreich Werbung, WienTourismus, Tirol Werbung und Innsbruck Tourismus ermöglichte den kaiserlich-habsburgischen Sammlungen in Wien und Innsbruck zahlreiche internationale Kooperationen. Wichtige Partner des KHM-Verbandes sind neben Reiseveranstaltern und Reisebüros die geprüften Fremdenführer und die Hotellerie.

Insgesamt stiegen im Vergleichszeitraum 2009–2013 die Umsätze mit Gruppen und Reiseveranstaltern um 114%.

BUSINESS-TO-BUSINESS UMSÄTZE 2009 - 2013



*Prunkstiege der Neuen Burg
zur Hofjagd- und Rüstkammer*

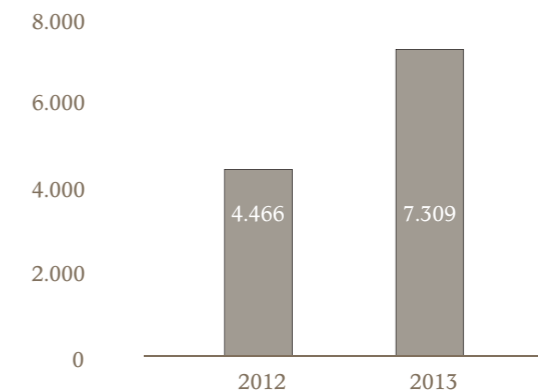


Kunstvermittlung & Führungen

REKORD 2013

2013 haben so viele Menschen wie nie zuvor – rund 120.000 – an unseren Führungen und Vermittlungsaktivitäten teilgenommen. Besonders die neue Kunstammer Wien ist ein Publikumsmagnet für Überblicks- und Spezialführungen, die spannende Einblicke in diese »Wiege des Museums« mit ihren rund 2.200 Kunstwerken geben.

Die Anzahl der Führungen im KHM-Museumsverband stieg von 2012 auf 2013 um 64%.



Neben klassischer Kunstvermittlung, unserem wissenschaftlichen Vortragsprogramm, den beliebten Artist Talks sowie Kinder-, Jugend- und Atelierprogrammen findet in den Museen des KHM-Verbands immer wieder innovative Vermittlung in Gestalt neuer Formate statt. Im Frühjahr 2014 initiiert *wenn es soweit ist* mit den Partnerländern Polen, Ungarn und Österreich das EU-Projekt *Ganymed goes Europe*.

Internationale Autoren sind eingeladen, Texte über ausgesuchte Meisterwerke des Kunsthistorischen Museums in Wien zu schreiben und so neue Sichtweisen auf Alte Meister zu eröffnen.

Diese Texte werden mit SchauspielerInnen, MusikerInnen und TänzerInnen inszeniert und erwecken auf diese Weise Bild und Betrachtung zum Leben. Die Besucher werden beim Rundgang durch das Museum in ein theatrales Zwischenreich gezogen und entscheiden selbst, wie lange sie auf der einen oder anderen Bühne verweilen. An jedem Abend werden alle Stücke zeitgleich und mehrmals hintereinander aufgeführt.

Ganymed goes Europe:
im Kunsthistorischen Museum
ab 12. März 2014

Freundesvereine & Patenschaften

WERDEN SIE KUNSTPATE!

Die Museen des KHM-Verbands sind lebendige Orte des Sammelns, des Bewahrens, der Forschung, der Dokumentation, des Ausstellens, des Vermitteln und des Diskurses.

Wie vielseitig die Tätigkeiten und Projekte unserer Museen und Sammlungen sind, entdecken unsere Kunstpaten am Beispiel ihres Lieblingswerks. Die Beiträge unserer Kunstpaten helfen, die Kunstobjekte für die Zukunft zu bewahren, und fördern direkt die wissenschaftliche Dokumentation und Erforschung unserer Bestände oder ihre Restaurierung. Der Name der Kunstpaten ist auf Dauer mit dem Kunstwerk und dem Inventar des Museums verbunden. Das Engagement wird darüber hinaus mit außergewöhnlichen Einblicken in unsere Sammlungsbereiche und dem exklusiven Zugang zu unserer wissenschaftlichen Museumstätigkeit belohnt.

FREUNDESVEREINE

Besonderes Engagement zeigen unsere Freundesvereine, die im Jahr 2013 substantielle Beiträge zum Erfolg unserer Museen beigetragen haben:

- Verein der Freunde des Kunsthistorischen Museums
- International Friends of the Kunsthistorisches Museum
- Classic Patrons des Kunsthistorischen Museums Wien
- Verein der Freunde der Hofjagd- und Rüstkammer
- Verein der Freunde der Wagenburg
- Gesellschaft der Freunde von Schloss Ambras
- Contemporary Patrons
- Weltmuseum Wien Friends

*Wolfgang Heimbach,
Nächtliches Bankett, Detail. 1640.
KHM, Gemäldegalerie*



Shops & Marketing



HAUPT-MÄZENE

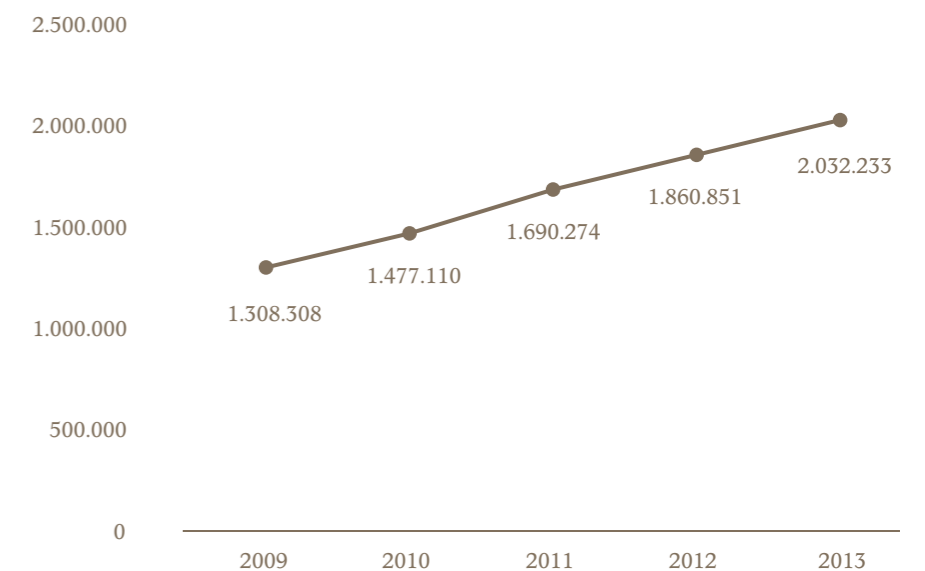
Bereits im Jahr 2011 hat eine Spendenkampagne mit prominenter Unterstützung für Aufsehen im Straßenbild gesorgt. Goldene Fahrradhelme zieren seitdem die Köpfe unserer Kunstkammer-Botschafter und erfreuen sich auch drei Jahre später, nach der Eröffnung der Kunstkammer Wien, ungebrochener Beliebtheit. Die zertifizierten Sicherheitshelme für Radfahrer, Skateboarder und Rollerskater erhöhen einerseits deutlich die Sicherheit im Straßenverkehr und weisen ihre Träger andererseits als Förderer und Liebhaber von Kunst und Kultur aus. Auch die Profis vom Fahrradbotendienst Veloce unterstützen unsere Aktion und sind mit goldenen Helmen als Boten des Kunsthistorischen Museums sicher unterwegs.

Ab Mai 2014 sind unsere Goldhelme – rechtzeitig zur beginnenden Fahrradsaison – wieder in den Shops des KHM-Museumsverbands erhältlich.

SHOPUMSÄTZE KUNSTHISTORISCHES MUSEUM WIEN 2009 - 2013 IN EUR

Die Shops unserer Museen trugen mit einem Umsatz von EUR 2,8 Mio. im Jahr 2013 wesentlich zu den eigenwirtschaftlichen Einnahmen und damit zur Erreichung unserer Museumsziele bei.

Seit 2009 konnten wir die Umsätze in unserem Shop im Kunsthistorischen Museum Wien um 55% steigern.



Mit einem KHM-Fahradhelm Hauptmäzenen unserer Museen werden

Veranstaltungen & Gourmet-Kulinarik

DER KUNST EIN FEST!

Galadinner und Empfänge, Konferenzen, Workshops oder Seminare: Die sieben Museen des KHM-Verbands boten 2013 den prächtigen Rahmen für 731 Veranstaltungen.

Jeden Donnerstag Abend und Sonntag Vormittag verwandelt sich das Kaffeehaus im Kunsthistorischen Museum Wien in eines der schönsten Restaurants der Welt. Gourmetabend und Sonntagsbrunch verbinden die Höhepunkte der Sammlungen und das imperiale Wien mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Mit Leben erfüllt werden einzigartige Kunstwerke auch im Rahmen des Matineezyklus in der Sammlung alter Musikinstrumente oder beim Teschner Figurentheater im Theatermuseum.

Ein besonderes Ereignis für die ganze Familie ist das jährlich am 15. August stattfindende Schlossfest Ambras, bei dem 2013 15.000 Gäste feierten.

Die Lange Nacht der Museen im Oktober und die alle zwei Jahre stattfindende Lange Nacht der Forschung sind weitere Fixpunkte im Veranstaltungskalender des KHM-Museumsverbands.

*Gala-Dinner in der Kuppelhalle
des Kunsthistorischen Museums
– ein unvergessliches Erlebnis!*





Standorte des Kunsthistorischen Museums

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

Schloss Ambras Innsbruck zählt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Tiroler Landeshauptstadt und bildet als Renaissance-Gesamtkunstwerk eine Art Urform der heutigen Museen. Es gilt als das erste Museum nördlich der Alpen. Im Unterschloss befinden sich die Kunst- und Wunderkammer sowie die Rüstkammer, auf dem Weg zum Hochschloss und zur Habsburger Porträtgalerie gibt der Spanische Saal einen prachtvollen Einblick in vergangene Festkultur. 2014 zeigen die Ausstellungen »An Hand – Fotografien von Angelika Krinzinger« und die Porträtschau »Face to Face – Die Kunst des Porträts« hochkarätige Exponate.

KAISERLICHE SCHATZKAMMER WIEN

In der Kaiserlichen Schatzkammer Wien, der bedeutendsten Schatzkammer der Welt, sind gleich zwei Kaiserkronen zu bewundern: die Reichskrone des Heiligen Römischen Reiches als Teil des wichtigsten Kronschatzes des Mittelalters und die österreichische Kaiserkrone, die als eine der schönsten Kronen der Welt gilt. Auch der Schatz des Ordens vom Goldenen Vlies wird hier – im mittelalterlichen Schweizer Trakt der Wiener Hofburg – verwahrt.



KAISERLICHE WAGENBURG WIEN

Die 200. Wiederkehr des Wiener Kongresses 1814/15 bildet den Schwerpunkt der Ausstellungstätigkeit in der Kaiserlichen Wagenburg Wien, die über 60 Kutschen des vormals kaiserlichen Fuhrparks in unmittelbarer Nähe zum Schloss Schönbrunn präsentiert. Der vergoldete Imperialwagen, der kaiserliche Leichenwagen oder der Kinderwagen von Napoleons Sohn sind ebenso zu sehen wie ein Sisi-Pfad, der sich mit außerordentlichen Kultobjekten und prachtvollen Originalkleidern der legendären Kaiserin zeigt.

THESEUSTEMPEL WIEN

Der Theseustempel im Wiener Volksgarten ist nach seiner Renovierung seit 2012 Austragungsort von Präsentationen zeitgenössischer Kunst. Von Mai bis September 2014 wird der bildende Künstler und Autor des Bestsellers »Der Hase mit den Bernsteinaugen«, Edmund De Waal, im Theseustempel ein eindrucksvolles Zeugnis seines Schaffens geben und damit einen weiteren Höhepunkt des Contemporary Programme des Kunsthistorischen Museums ermöglichen.

Das Weltmuseum Wien – vormals unter der Marke Museum für Völkerkunde – zählt mit seinen umfassenden Sammlungen von ethnografischen Objekten, historischen Fotografien und Büchern zu außereuropäischen Kulturen zu den bedeutendsten ethnologischen Museen der Welt.

Bis Ende 2016 soll das Museum in neuem Glanz erstrahlen. Die stillgelegten Räume werden für die großartigen Sammlungen revitalisiert, die Ausstellungen werden besucherorientiert und mit fundiertem Wissen konzipiert, wobei man stets offen für Neues ist. Neben Schausammlungssälen entstehen ein fulminantes Schaudepot – der Korridor des Staunens – sowie das *Zoom* Kindermuseum im Weltmuseum Wien.

In einer Perlenkette von Geschichten geht es im neuen Museum darum, mehr zu sehen und zu hören, stärker zu teilen, den Dialog zu vertiefen und Begeisterung zu entfachen.

Im Sommer 2013 wurde bei der Architektenauswahl das Bieterkonsortium »Ralph Appelbaum« und »Gareth Hoskins Architects« als Museumsarchitekten ausgewählt.

Vor dem Umbau des Museums ist im Weltmuseum Wien von April bis November 2014 die Ausstellung »Franz is here!« zu sehen. Während man sich 2014 vielerorts auf seinen Tod und dessen fatale Konsequenzen konzentrieren wird, verlagert das Weltmuseum Wien den Fokus auf einen markanten Lebensabschnitt des Thronfolgers Franz Ferdinand: seine 10-monatige Weltreise 1892/93 ist auch eine Reise zu seiner Persönlichkeit.

*Siegerprojekt der Architektenauswahl
für das neue Weltmuseum Wien
von Ralph Appelbaum &
Gareth Hoskins Architects
© Ralph Appelbaum &
Gareth Hoskins Architects*





THEATER MUSEUM

NEUER MARKENAUFTRITT

Was wäre Wien ohne seine Theater und wo auf der Welt steht das Theater so im Zentrum der Aufmerksamkeit? Es ist nicht verwunderlich, dass das Theatermuseum mit fast zwei Millionen Objekten das größte seiner Art ist. Seit 2013 präsentiert sich das Theatermuseum als Bundesmuseum innerhalb des KHM-Museumsverbands mit einem neuen, eigenständigen Markenauftritt.

Der Vielfalt des Theaters – vom Sprechtheater bis zum Tanz, vom Puppenspiel bis zum Film und von der Pantomime bis zur Oper – wird hier anhand von wechselnden Ausstellungen aus den Sammlungen in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern eine Bühne geboten.

2014 stehen mit »Stefan Zweig – Abschied von Europa« und »Richard Strauss und die Oper« zwei bedeutende Künstler im Mittelpunkt des Ausstellungsprogramms.

Als Stefan Zweig im Jahr 1934 nach England und in weiterer Folge nach Brasilien emigrierte, verließ ein erfolgreicher Autor Europa. Dennoch sind es zwei erst im Exil verfasste Werke, die heute seinen Ruf ausmachen. Im Blick auf »Die Welt von Gestern« und die »Schachnovelle« entdeckt das Theatermuseum Zweigs Leben und Werk auf neue Weise.

Richard Strauss zählt zu den wichtigsten Komponisten der beginnenden Moderne. Er unterhielt zahlreiche Verbindungen nach Wien, wo er zwischen 1919 und 1924 als Direktor der Wiener Staatsoper große Triumphe, aber auch zahlreiche Niederlagen erlebte.

*Das Palais Lobkowitz in Wien –
Heimstätte des Theatermuseums*

Schon heute bei uns –
die Besucher von morgen!

Organigramm KHM-Museumsverband

